

Ultraschall der Weichteile

Der Ultraschall (Sonographie) ist ein bildgebendes Verfahren zur schonenden Untersuchung von Gewebe und Organen.

Generell werden alle Gewebe des Körpers, die nicht aus Knochen bestehen, als Weichteile bezeichnet. Oft wird der Begriff jedoch für Binde- und Stützgewebe (Knochen und Knorpel) benutzt.

Ein Vorteil des Ultraschalls gegenüber dem Röntgen liegt in der Unschädlichkeit der eingesetzten Schallwellen.

Der Ultraschall der Weichteile sollte durchgeführt werden bei:

- Schwellungen der Weichteile
- unklaren Weichteilschmerzen
- stumpfen Verletzungen

Der Ultraschall der Weichteile ermöglicht den Nachweis / Ausschluss von

- degenerativen Veränderungen der Sehne (Tendinose)
- Entzündungen des Sehnengleitgewebes (Paratendinitis)
- Muskelfaserrissen
- Rotatorenmanschettenveränderungen
- Sehnenentzündungen (Tendinitis)
- Sehnencheidenentzündungen (Tendovaginitis)
- Verletzungen der Sehne (Ruptur)

Ihr Nutzen

Durch **Ultraschall-Untersuchungen** können **Erkrankungen frühzeitig diagnostiziert** und **rechtzeitig therapiert** werden.